

# Betriebliche Gesundheitsförderung I & II

## Strategische Aufgabe sozialer Unternehmen

### GESUNDHEIT

#### Für wen?

Mitarbeitervertreter\*innen, Ausschüsse zum Gesundheitsschutz, Vertrauenspersonen schwerbehinderter Mitarbeiter\*innen, Sprecher\*innen der Jugendlichen und Auszubildenden

#### je 3 Tage

Betriebliche Gesundheitsförderung meint alle Maßnahmen und Aktivitäten, durch die gesunderhaltende Ressourcen von Mitarbeiter\*innen gestärkt werden. Sie bezieht sich dabei einerseits auf Wissen und Verhalten der Beschäftigten, ihr Leben (wieder) gesundheitsorientiert zu führen, andererseits auf gesunderhaltende Arbeitsbedingungen und Arbeitsprozesse sowie die damit verbundenen sozialen Beziehungen. Ihr zur Seite steht die Prävention. Alle präventiven Maßnahmen zielen auf die Vorbeugung oder Früherkennung von krankmachenden oder krankheitsverstärkenden Arbeitsbedingungen.

Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention sind daher wichtige Säulen in der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Dabei wird Gesundheit nicht nur als Ziel oder Zustand gesehen, sondern selbst als Quelle für Gesundheit. Der Grundsatz lautet daher: Gesundheit erzeugt Gesundheit!

Beide Veranstaltungsteile gehen von einem systemischen Gesundheitsverständnis aus: die persönliche gesundheitliche „Grundausstattung“ trifft dabei auf besondere Faktoren in der Einrichtung: Arbeitsmittel, Arbeitsprozesse, sozialer Zusammenhalt, geforderte Arbeitsgeschwindigkeit, Arbeitsklima usw.

### Schulungsinhalte

#### Teil I – Systemischer Gesundheitsbegriff, Verhaltens- und Suchtprävention

##### Modul – Konzept der Salutogenese

- Gesundheit systemisch denken
- Was sind einrichtungsrelevante Stressoren?
- Grundbegriffe: Verstehbarkeit, Handhabbarkeit und Bedeutsamkeit
- Entwicklung von „Kohärenz“

##### Modul – Ganzheitliche Gesundheitsförderung

- Begriffsbestimmung: Was verstehen wir unter betrieblicher Gesundheitsförderung?
- Felder der Verhaltens- und Verhältnisprävention
- Kolleg\*innen und Geschäftsführung sensibilisieren
- Strukturen, Belastungen und Ressourcen analysieren
- Handlungskonzepte entwickeln, erproben, überprüfen

##### Modul – Konzepte zum Umgang mit stoffgebundenen Süchten und Verhaltenssüchten

- Entstehung von Abhängigkeitserkrankungen
- Klassifikation von Suchterkrankungen
- Auffälligkeiten am Arbeitsplatz und Reaktionen des Umfeldes
- Konzepte betrieblicher Suchtprävention
- Unterstützungsmöglichkeiten von Mitarbeitervertretungen

#### Teil II – Prävention psychischer Belastungen

##### Modul – Verhältnisprävention: Schwerpunkt Psyche

- psychische Belastungen vs. psychische Störungen
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- Mitgestaltung und Handhabung von Fragebögen/Checklisten

##### Modul – Burnout-Prävention und Ressourcen der Einrichtung

- „Burnout-Zyklus“ nach Freudenberger
- Belastungs-Beanspruchungs-Modell
- Work-Life-Balance-Konzepte und gesund führen

## Modul – Mobbing-Prävention und Ressourcen der Einrichtung

- Abgrenzung von „Regelkonflikten“
- Psychosomatische und psychiatrische Effekte
- Mobbingphasen und Möglichkeiten der Unterbrechung
- Mobbingursachen, „Mobbingtypen“ und Möglichkeiten des Eingriffs

### Methoden

- Kurze Lerneinstiege
- Partner- und Kleingruppenübungen
- Diskussion und Erfahrungsaustausch

### Referenten

Martin Guth und  
Helmut Schumacher und  
Peter Weisser

### Hinweise

Es stehen jeweils 18 Plätze zur Verfügung.  
Die Veranstaltung beginnt am ersten Tag um 11.00 Uhr und endet am dritten Tag mit dem Mittagessen.



Hier finden Sie Infos zu  
unserer Lernplattform:  
<https://kifas.org/aktuelles>



### Termine

16. – 18.10.2019	Kloster St. Josef, Neumarkt	Teil I
27. – 29.11.2019	Schloss Hirschberg, Beilingries	Teil II

### Kosten

<b>Übernachtungsgäste:</b> Teilnahmegebühr	425,00 €
Tagungspauschale + Unterkunft + Verpflegung	235,00 €
<b>Tagesgäste:</b> Teilnahmegebühr	425,00 €
Tagungspauschale (ohne Frühstück und Abendessen)	75,00 €
<b>Bei gleichzeitiger Buchung beider Teile:</b> Teilnahmegebühr:	790,00 €

Getränke: Tagungsgetränke inklusive, zu den Mahlzeiten je ein alkoholfreies Kaltgetränk



# Auf dem Weg zum Gesundheitsmanagement

## Aufgaben und Rechte der MAV

NEU

GESUNDHEIT

### Für wen?

Mitarbeitervertreter\*innen, Ausschüsse zum Gesundheitsschutz, Vertrauenspersonen schwerbehinderter Mitarbeiter\*innen, Sprecher\*innen der Jugendlichen und Auszubildenden

3 Tage

Die Gesunderhaltung der Arbeitskräfte ist dem Gesetzgeber schon lange ein zentrales Anliegen - zahlreiche Gesetze und Verordnungen belegen dies. Doch erst jetzt, wo Arbeitskräfte in vielen Branchen knapp werden und die Beschaffung von Personal einen erheblichen Kostenfaktor darstellt, scheinen auch Arbeitgeber dieses Thema für sich entdeckt zu haben. Nun lässt sich über mögliche Motive zwar vortrefflich streiten, besser ist es, sich gemeinsam diesem breiten und vielschichtigen Aufgabenfeld zu widmen.

Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung finden sich bereits bei den allgemeinen Aufgaben und dem Antragsrecht der Mitarbeitervertretung. Im Rahmen dieser Schulung lernen Sie wesentliche rechtliche Grundlagen kennen. Sie erfahren, welche Maßnahmen jenseits der rechtlichen Notwendigkeiten zugunsten der Mitarbeiterschaft gestaltet werden können. Konkrete Anregungen und Ideen für die praktische Umsetzung nehmen Sie mit in Ihre Einrichtung.

### Schulungsinhalte

#### Modul – Gesundheitsförderung und Initiativrecht der MAV

- Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz als Aufgabe der MAV
- ausgewählte Handlungsfelder der MAV
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- Partner der Gesundheitsförderung

#### Modul – betriebliches Gesundheitsmanagement

- Grundlagen des Gesundheitsmanagement
- Systematik und Methoden
- mögliche Maßnahmen und Aktivitäten

#### Modul – themenbezogene Beteiligungsrechte und Dienstvereinbarungen

- Aufsichts- und Kontrollaufgaben der MAV im Arbeitsschutz
- Durchsetzung und Umsetzung von Maßnahmen zur Gesundheitsförderung
- Implementierung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements

### Methoden

- Vortrag und Praxisbeispiele
- Diskussion und Erfahrungsaustausch
- Gruppenarbeiten

### Referenten

Alexander Borst und  
Fachkraft für Arbeitssicherheit

### Hinweise

Es stehen max. 18 Plätze zur Verfügung.  
Die Veranstaltung beginnt am ersten Tag um 11.00 Uhr und endet am dritten Tag mit dem Mittagessen.

### Arbeitsmaterialien

Bringen Sie bitte nach Möglichkeit folgende Arbeitsmittel mit:

- Diözesane Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO)
- Kommentar zur Mitarbeitervertretungsordnung (z. B. Eichstätter Kommentar)
- AVR – Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes oder ABD – Arbeitsvertragsrecht der bayerischen Diözesen
- Sammlung der staatlichen Arbeitsgesetze

### Kosten

**Übernachtungsgäste:** Teilnahmegebühr . . . . 425,00 €  
Tagungspauschale + Unterkunft + Verpflegung 235,00 €

**Tagesgäste:** Teilnahmegebühr . . . . . 425,00 €  
Tagungspauschale (ohne Frühstück und Abendessen) . . 75,00 €

Getränke: Tagungsgetränke inklusive, zu den Mahlzeiten je ein alkoholfreies Kaltgetränk



Hier finden Sie Infos zu unserer Lernplattform:  
<https://kifas.org/aktuelles>

### Termin

06. – 08.02.2019 Haus Klara, Zell am Main



# Arbeitssicherheit und Gefährdungsbeurteilung

## Einhaltung des Arbeitsschutzes kontrollieren und begleiten

neue Inhalte

### GESUNDHEIT

#### Für wen?

Mitarbeitervertreter\*innen, Ausschüsse zum Gesundheitsschutz, Vertrauenspersonen schwerbehinderter Mitarbeiter\*innen, Sprecher\*innen der Jugendlichen und Auszubildenden

#### 3 Tage

Die Themen Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit sind in den Einrichtungen von Kirche und Caritas angekommen. Für die Mitarbeitervertretung gehören sie zu den allgemeinen Aufgaben, welche häufig die Aufmerksamkeit von Seiten der Mitarbeitenden und wohlwollendes Interesse der Dienstgeberseite hervorrufen.

Umso wichtiger ist es, diesen teils hoch emotionalen Themen mit Sachverstand und Rechtssicherheit zu begegnen. In dieser Veranstaltung greifen wir grundlegende staatliche Bestimmungen rund um den Arbeitsschutz auf. Darauf aufbauend werden Kenntnisse zur Gefährdungsbeurteilung und Arbeitshilfen zur konkreten Umsetzung vorgestellt. Themenbezogene Beteiligungsrechte und das Gestaltungsinstrument „Dienstvereinbarung“ runden das Thema ab.

### Schulungsinhalte

#### Modul – Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

- Arbeitsschutz, Arbeitssicherheitsgesetz und Unfallversicherung
- Akteure und Partner des Arbeitsschutzes
- Pflichten des Arbeitgebers

#### Modul – Gefährdungsbeurteilung

- Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung in der Praxis
- Zentrale Begriffe
- Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen
- Wirksamkeitskontrolle und Dokumentation
- Maßnahmen zur Prävention

#### Modul – themenbezogene Beteiligungsrechte und Dienstvereinbarungen

- Aufsichts- und Kontrollaufgaben der MAV im Arbeitsschutz
- Durchsetzung und Umsetzung der Maßnahmen zur Gesundheitsförderung
- Inhalte einer Dienstvereinbarung

### Methoden

- Vortrag/Präsentationen
- Übung zur Gefährdungsbeurteilung
- Diskussion und Erfahrungsaustausch
- ausführliche Schulungsunterlagen

### Referenten

Alexander Borst und  
Christian Wiszkocsill

### Hinweise

Es stehen max. 18 Plätze zur Verfügung.

Die Veranstaltung beginnt am ersten Tag um 11.00 Uhr und endet am dritten Tag mit dem Mittagessen.

### Arbeitsmaterialien

Bringen Sie bitte nach Möglichkeit folgende Arbeitsmittel mit:

- Diözesane Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO)
- Kommentar zur Mitarbeitervertretungsordnung (z. B. Eichstätter Kommentar)
- AVR – Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes oder ABD – Arbeitsvertragsrecht der bayerischen Diözesen
- Sammlung der staatlichen Arbeitsgesetze

### Termine

26. – 28.06.2019 spectrumKirche, Passau

11. – 13.11.2019 spectrumKirche, Passau

### Kosten

**Übernachtungsgäste:** Teilnahmegebühr . . . . 425,00 €

Tagungspauschale + Unterkunft + Verpflegung . . . . 235,00 €

**Tagesgäste:** Teilnahmegebühr . . . . . 425,00 €

Tagungspauschale (ohne Frühstück und Abendessen) . . 75,00 €



Getränke: Tagungsgetränke inklusive, zu den Mahlzeiten je ein alkoholfreies Kaltgetränk

# BEM - Betriebliches Eingliederungsmanagement und Inklusionsvereinbarung

## MAV als Korrektiv und Partner im Rahmen der Prävention

NEU

### GESUNDHEIT

#### Für wen?

Mitarbeitervertreter\*innen, Ausschüsse zum Gesundheitsschutz, Vertrauenspersonen schwerbehinderter Mitarbeiter\*innen, Sprecher\*innen der Jugendlichen und Auszubildenden

Der demographische Wandel und eine stetige Zunahme der Belastungen am Arbeitsplatz führen zu gesundheitlichen Einschränkungen. Krankheitsbilder verändern sich und längerfristige Erkrankungen, insbesondere im Bereich psychischer Belastungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates, sind längst keine Seltenheit mehr.

Nach den Bestimmungen des SGB IX ist ein Dienstgeber verpflichtet, durch Maßnahmen der Prävention vorbeugend tätig zu werden. Darüber hinaus ist bei längerfristigen und wiederholt auftretenden Arbeitsunfähigkeiten den betroffenen Mitarbeiter\*innen ein betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) anzubieten.

Lernen Sie in dieser Veranstaltung die gesetzlichen Bestimmungen und Verfahrensweisen kennen. Nehmen Sie die Möglichkeit wahr, das Verfahren des BEM in Praxisübungen selbst zu erfahren und Unsicherheiten abzubauen. Machen Sie sich mit den Bestimmungen zu Inklusionsvereinbarungen im Sinne des § 28a MAVO vertraut und lernen Sie Ihre Beteiligungsrechte und Mitwirkungsmöglichkeiten konkret anzuwenden.

### 3 Tage

#### Schulungsinhalte

##### Modul – Betriebliches Eingliederungsmanagement

- Rechtsgrundlagen aus dem SGB IX
- zentrale Regelungen zum Eingliederungsmanagement
- Arbeitsunfähigkeit überwinden und Arbeitsplatz erhalten
- Ablauf und Verfahren

##### MODUL - Inklusionsvereinbarung

- Klärung zentraler Begriffe aus dem SGB IX
- Inklusionsbeauftragte\*r und Schwerbehindertenvertretung
- Zweck, Struktur und Inhalte einer Inklusionsvereinbarung
- Präventionsverfahren und Zuschüsse durch das Inklusionsamt

##### MODUL - Aufgaben der MAV zum Schutz schwerbehinderter Menschen

- Maßnahmen beruflicher Eingliederung und Entwicklung
- Aufgaben im Rahmen des Gesundheitsschutzes
- Beteiligung der MAV im Sinne des § 28a MAVO

#### Methoden

- Vortrag/Präsentationen
- Simulation von BEM-Verfahren
- Diskussion und Erfahrungsaustausch
- ausführliche Schulungsunterlagen

#### Referent\*in

Carola Bielmeier und  
Alexander Borst

#### Hinweise

Es stehen 18 Plätze zur Verfügung. Die Veranstaltung beginnt am ersten Tag um 11.00 Uhr und endet am dritten Tag mit dem Mittagessen.

#### Arbeitsmaterialien

Bringen Sie bitte nach Möglichkeit folgende Arbeitsmittel mit:

- Diözesane Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO)
- Kommentar zur Mitarbeitervertretungsordnung (z. B. Eichstätter Kommentar)
- AVR – Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes oder ABD – Arbeitsvertragsrecht der bayerischen Diözesen
- Sammlung der staatlichen Arbeitsgesetze

#### Termine

27.02. – 01.03.2019 Kath. Landvolkshochschule, Petersberg  
21.10. – 23.10.2019 Don Bosco, Aschau am Inn

#### Kosten

Übernachtungsgäste: Teilnahmegebühr . . . . . 425,00 €  
Tagungspauschale + Unterkunft + Verpflegung 235,00 €

Tagesgäste: Teilnahmegebühr . . . . . 425,00 €  
Tagungspauschale (ohne Frühstück und Abendessen) . . . 75,00 €



Getränke: Tagungsgetränke inklusive, zu den Mahlzeiten je ein alkoholfreies Kaltgetränk